

INHALT

<i>Vorbemerkungen des Herausgebers</i>	VII
<i>Zur Eröffnung des Symposiums</i>	1
RICHARD BRINKMANN (Tübingen): Romantik als Herausforderung. Zu ihrer wissenschaftsgeschichtlichen Rezeption. Einführungsvortrag	7
 <i>Romantik – im Spannungsfeld von sozialem Wandel und Stagnation</i>	
WOLFGANG SCHIEDER (Trier): Einführendes Referat	39
GÜNTER BIRTSCH (Trier): Aspekte und Wandlungen des Freiheitsbegriffs in der deutschen Romantik zwischen naturrechtlichem Rationalismus und Traditionalismus	47
KARL-GEORG FABER (Münster): Zur Machttheorie der politischen Romantik und der Restauration	59
ULRICH SCHEUNER (Bonn): Staatsbild und politische Form in der romantischen Anschauung in Deutschland	70
VOLKER STANSLOWSKI (Hamburg): Bürgerliche Gesellschaft als Organismus. Zum Verhältnis von Staats- und Naturwissenschaften in der "Politischen Romantik"	90
FRIEDRICH A. KITTLER (Freiburg i. Br.): Der Dichter, die Mutter, das Kind. Zur romantischen Erfindung der Sexualität	102
OTTO DANN (Köln): Gruppenbildung und gesellschaftliche Organisierung in der Epoche der deutschen Romantik	115
ERNST HANISCH (Salzburg): Der "vormoderne" Antikapitalismus der Politischen Romantik. Das Beispiel Adam Müller	132
ULRICH STADLER (Basel): Die Auffassung vom Gelde bei Friedrich von Hardenberg (Novalis)	147
CHRISTOF DIPPER (Trier): Diskussionsbericht	157
 <i>Romantik – im Spannungsfeld von Naturgefühl, Naturwissenschaft und Naturphilosophie</i>	
DIETRICH V. ENGELHARDT (Heidelberg): Einführendes Referat	167
JOHN NEUBAUER (Pittsburgh): Zwischen Natur und mathematischer Abstraktion: der Potenzbegriff in der Frühromantik	175
HENRICUS ADRIANUS MARIE SNELDERS (Utrecht): Atomismus und Dynamismus im Zeitalter der Deutschen Romantischen Naturphilosophie	187
THEODORE FELDMAN (Berkeley): Josef Weber: A Transitional Figure of the Bavarian Enlightenment and Romantic	202
HANS QUERNER (Heidelberg): Ordnungsprinzipien und Ordnungsmethoden in der Naturgeschichte der Romantik (mit 2 Abb.)	214
HEINRICH SCHIPPERGES (Heidelberg): Krankwerden und Gesundsein bei Novalis	226
KARL ED. ROTHSCUH (Münster): Naturphilosophische Konzepte der Medizin aus der Zeit der deutschen Romantik (mit 3 Abb.)	243
WULF SEGEBRECHT (Regensburg): Krankheit und Gesellschaft. Zu E. T. A. Hoffmanns Rezeption der Bamberger Medizin	267
DOROTHEA KUHN (Marbach a. N.): Diskussionsbericht	291
DIETRICH VON ENGELHARDT (Heidelberg): Bibliographie der Sekundärliteratur zur romantischen Naturforschung und Medizin 1950–1975	307
 <i>Romantik – im Spannungsfeld von Kunstglaube, Mythologie und Theologie I</i>	
HANS-JOACHIM MÄHL (Kiel): Einführendes Referat	331
OTTO PÖGGELER (Bochum): Die neue Mythologie. Grenzen der Brauchbarkeit des deutschen Romantik-Begriffs	341

HANNELORE LINK (†) (München): Zur Fichte-Rezeption in der Frühromantik . . .	355
FRIEDRICH STRACK (Heidelberg): Die "göttliche" Kunst und ihre Sprache. Zum Kunst- und Religionsbegriff bei Wackenroder, Tieck und Novalis	369
HEINZ PAETZOLD (Hamburg): Kunst als Organon der Philosophie. Zur Problematik des ästhetischen Absolutismus	392
WALTER CH. ZIMMERLI (Zürich): Schellings "Deduktion eines allgemeinen Organons der Philosophie" als Bindeglied zwischen romantischer Kunstauffassung und der Neubegründung der Dialektik in Hegels Jenaer Philosophie	404
SIBYLLE V. STEINSDORFF (München): Diskussionsbericht	421

Romantik – im Spannungsfeld von Kunstglaube, Mythologie und Theologie II

WOLFGANG FRÜHWALD (München): Einführendes Referat	431
HERMANN TIMM (Heidelberg): Universalität und Individuation. Das Konzept des frühromantischen "Christianismus"	443
ELISABETH STOPP (Cambridge): Romantic Affinities of Johann Michael Sailer's Kerygmatic Writing	463
PHILIPP SCHÄFER (Rottenburg a. N.): Der Weg der Auseinandersetzung mit dem Rationalismus der Aufklärung zum Verständnis der Kirche als lebendige Gemeinschaft. Ein Beitrag der katholischen Theologie zur Romantik	475
BERNHARD CASPER (Augsburg): Der historische Besen. Oder über die Geschichtsauffassung in E. T. A. Hoffmanns <i>Serapionsbrüdern</i> und in der Katholischen Tübinger Schule	490
ERNST LICHTENHAHN (Basel): Zur Idee des goldenen Zeitalters in der Musikan-schauung E. T. A. Hoffmanns	502
SIBYLLE V. STEINSDORFF (München): Diskussionsbericht	513

Romantik – im Spannungsfeld von Kunst, Ästhetik und Wirklichkeit

WALTER MÜLLER-SEIDEL (München): Einführendes Referat	521
GONTHIER-LOUIS FINK (Straßburg): Volk und Volksdichtung in der ersten Berliner Romantik	532
MANFRED FRANK (Düsseldorf): Schleiermachers hermeneutische Sprachtheorie und das Problem der Divination	550
VIORICA NIŞCOV (Bukarest): Das Fragment als Absicht und Durchführung, als Plurivalenz und Eindeutigkeit. <i>Glauben und Liebe</i> von Novalis	563
ERNST BEHLER (Seattle): Die Theorie der Tragödie in der deutschen Frühromantik	572
PETER V. MATT (Zürich): Gespaltene Liebe. Die Polarisierung von erotischer und geistlicher Lyrik als Strukturprinzip des romantischen Gedichts	584
HARTWIG SCHULTZ (Frankfurt a. M.): Zur Form der romantischen Lyrik. Beobach-tungen am Vers Eichendorffs	600
GERHARD SCHULZ (Melbourne): Die metaphorische Darstellung des Gegensatzes Einsamkeit – Öffentlichkeit in der deutschen romantischen Lyrik	611
KLAUS KANZOG (München): Formel, Motiv, Requisit und Zeichen bei E. T. A. Hoffmann	625
WOLFHART HENCKMANN (München): Symbol und Allegorie bei K. W. F. Solger	639
PETER-KLAUS SCHUSTER (Hamburg) und KONRAD FEILCHENFELDT (München): Phil-ipp Otto Runge's <i>Vier Zeiten</i> und die Temperamentenlehre (mit 16 Abb.)	652
KONRAD FEILCHENFELDT (München): Diskussionsbericht	670
KLAUS LANKHEIT (Karlsruhe): Caspar David Friedrich. Vortrag (mit 28 Abb.)	683